

3021. Pfarrer. Mit Zuschrift vom 8. Dezember 1923 er-
sucht Pfarrer Hans Wegmann, in Wald, um Anrechnung sei-
ner früheren Dienstjahre bei Festsetzung seiner Besoldung.

Hans Wegmann, von Frauenfeld, geboren am 12. Mai
1889, wurde ordiniert am 21. Mai 1914. Da damals ein Über-
fluß von Kandidaten der Theologie vorhanden war, und infolge
Ausbruchs des Weltkrieges viele protestantische Pfarrstellen in
Österreich nicht mehr besetzt werden konnten, entschloß sich
der Genannte, das evangelische Pfarramt Banja Luka in Bos-
nien zu übernehmen und versah dasselbe von Ende Mai 1914
bis August 1918 zu großer Zufriedenheit der dortigen evange-
lischen Kirchenbehörden. In die Heimat zurückgekehrt, stand
er von Oktober 1918 bis Mai 1919 im bündnerischen Kirchen-
dienst in Valzeina beziehungsweise Flims. Mit Juli 1919 be-
kleidete er das Pfarramt in Dußnang-Bichelsee bis November
1923. Zum Pfarrer der Kirchgemeinde Wald gewählt, wurde
er daselbst den 11. November 1923 installiert.

Der Kirchenrat beantragt, es möchten dem Genannten, in
Berücksichtigung des Wunsches der Kirchensynode vom 1. De-
zember 1909, von dem auch der Kantonsrat mit Beschluß vom
10. April 1910 Vormerk genommen hat, von seinen früheren im
Ausland und im Konkordatsgebiet zugebrachten $8\frac{1}{2}$ Dienst-
jahren, 6 Dienstjahre in Anrechnung gebracht werden.

Der Regierungsrat,
nach Einsicht eines Antrages des Kirchenrates und der Direk-
tion des Innern, in Anwendung von § 58, Absatz 5, des Be-
soldungsgesetzes vom 2. Februar 1919,

b e s c h l i e ß t :

I. Pfarrer Hans Wegmann, in Wald, werden seine früheren
Dienstjahre in der Weise angerechnet, daß er mit 1. Januar
1924 als in die 6. Besoldungsklasse (Fr. 5700) eingetreten be-
trachtet wird.

II. Mitteilung an Pfarrer Hans Wegmann, in Wald (im Dis-
positiv), an die Finanzdirektion und den Kirchenrat.